

## Für mehr Bildung in Kitas

Kinder und Erzieher machen auf „Kita-Kampagne“ aufmerksam

**COTTBUS.** Zahlreiche Aktionen starten in diesen Tagen im Rahmen der Kita-Kampagne „Kita ist Bildung - jetzt investieren, statt später reparieren“.

Die landesweite Kita-Initiative der Liga der Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege strebt das Ziel an, die Personalsituation in den Brandenburger Kitas zu verbessern. Brandenburg weist bundesweit den schlechtesten Personalschlüssel auf. Bei uns kommt eine Erzieherin / ein Erzieher per Gesetz auf 13 Kinder. In der Realität sind es aufgrund von Krankheit, Fortbildung und Urlaub sogar deutlich mehr! Die Umsetzung von pädagogischen Konzepten, Sprachförderung, Gesundheitserziehung, musische Bildung, themenorientierte Projektarbeit u.v.a. bleibt dabei auf der Strecke.

Der Initiative aus Gewerkschaft und Wohlfahrtsverbänden, die inzwischen fast 600 Kindertagesstätten und Horte im ganzen Land vertritt, haben sich auch die Cottbu-



*Landtagsabgeordnete Dr. Martina Münch nahm die Einladung der Cottbuser Initiative an und besuchte das Montessori-Kinderhaus in Schmellwitz.*

*Foto: kay*

ser angeschlossen. Mit einem offenen Brief wurden die Landtagsabgeordneten in die Kitas eingeladen, um sich selbst ein Bild vom Alltag in den Kitas zu machen. Am 15. Mai zum bundesweiten Tag der Familie finden in Cottbus viele Aktionen zur Unterstützung der Kampagne statt, so z.B. von 9 bis 12 Uhr am Rewe, am Jacques-Duclos-Platz in San-

dow. Am Sachsendorfer Zelt, auf dem Spielplatz Leipziger Straße und in vielen Kitas werden um 10.30 Uhr Luftballons mit gemalten Wünschen der Kinder in die Luft steigen. Zudem finden in den Kitas individuelle Aktionen mit Eltern und Kindern statt, um mit den Eltern ins Gespräch zu kommen und Unterschriften zur Unterstützung zu sammeln.